

Endlich Wochenende

DAS MAGAZIN
VON SONNTAG AKTUELL

29./30. Juli 2017

ANZEIGE

Internorm
Fenster
Türen
Vielfalt
AKTIONEN unter WWW
6. Aug. SchauSonntag 13-17 Uhr
Böblingen/Reims 07173-18597-0
Fellbach 0711-305520-1
Eislingen 07031-763311
Jas-Geist
Fenster - Türen - Vielfalt
Fellbach auch samstags von 10-14 Uhr offen
www.jas-geist.de

Den Kontinent kennenlernen

Mafoday Cham organisiert an diesem Wochenende zum ersten Mal das Böblinger Afrika-Festival auf dem Elbenplatz

VON
HOLGER SCHMIDT

In den letzten Tagen hatte und hat Mafoday Cham jede Menge zu tun. Zum ersten Mal organisiert der 46-jährige, gebürtige Gambier das Afrika-Festival, das noch bis Sonntag nach zweijähriger Pause wieder auf dem Böblinger Elbenplatz stattfindet. „Das Festival sollte nicht so einfach verschwinden“, schildert Cham seine Motivation, nach früheren Teilnahmen als Caterer selbst die Verantwortung für die Ausrichtung der Veranstaltung zu übernehmen.

„Okay, ich mach das“, entschied er sich im vergangenen Jahr, das Afrika-Festival zu neuem Leben zu erwecken. Gemeinsam mit seiner Frau Lolly, mit der er neben seinem Beruf als Koch einen Catering-Service betreibt, erarbeitete er ein neues Konzept und brachte

„Jamba, al tili nyang und karibu“

AUF DEUTSCH ÜBERSETZT:
„HALLO UND HERZLICH
WILLKOMMEN“.

MAFODAY CHAM HAT DIES ZUM
MOTTO DES AFRIKA-FESTIVALS IN
BÖBLINGEN ERHOBEN.

die notwendigen behördlichen Genehmigungen bei der Stadt Böblingen auf den Weg. „Das Afrika-Festival soll zukünftig besser organisiert und strukturiert sein“, hat sich Mafoday Cham, der seit mehr als zwei Jahrzehnten in Deutschland lebt und heute mit seiner Familie in Ammerbuch-Entringen wohnt, fest vorgenommen. Neben dem Fest mit Kultur- und Kunstpräsentation gehören für ihn das Kennenlernen und der Dialog unbedingt dazu, um Afrika, den Kontinent, der nur durch das Mittelmeer von Europa getrennt ist, hierzulande besser bekannt zu machen.

30 Aussteller aus Gambia, dem Senegal, Ghana, Marokko und Tunesien, Mali, Kenia, Südafrika und Nigeria bringen reichlich bunte Vielfalt und Lebensfreude nach Böblingen. Ganz getreu dem Motto-Gruß „Jamba, al tili nyang und „karibu“ – zu Deutsch „Hallo und herzlich willkommen“ – in drei afrikanischen Sprachen, darunter auch Mandinka, derjenigen in Mafoday Chams Heimatland Gambia und weiten Teilen Westafrikas. Er selbst bereitet typisch gambisches Essen wie Domoda, deftiges Erdnussbutter-Ragout, serviert auf Reis, am Stand auf dem Elbenplatz zu. Andere Anbieter



Mafoday Cham organisiert zum ersten Mal das Afrika-Festival auf dem Böblinger Elbenplatz und hofft, dass es zukünftig seinen festen Platz im Veranstaltungskalender der Stadt bekommt. Programmbeginn ist am Samstag ab 10 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr
Foto: Holger Schmidt

aus Kenia, Ghana und Nigeria steuern Kochbananenspalten oder Samosas, gefüllte Teigtaschen, und reichlich Fingerfood bei.

Bereits am Donnerstagmorgen begann der Aufbau der Stände. Natürlich können Mafoday Cham und seine Frau nicht alles alleine stemmen. Viele Helfer aus dem Verwandtenkreis sind dabei, ein Cousin hilft tatkräftig mit und auch von den drei Kindern des Ehepaars hat jedes seine Aufgabe.

Als echter Glücksgriff erwies sich im Nachhinein das eigentlich etwas ungeschickte erste Ferienwochenende als letzter freier Veranstaltungstermin auf dem Elbenplatz. Es ist nämlich Partnerstadt-Olympiade und bei dieser noch einmal gesteigerten kulturellen Vielfalt an vor allem jungen Menschen aus nah und fern in der Großen Kreisstadt sollten die eingeplanten 3000 bis 5000 Besucher beim Afrika-Festival eigentlich problemlos zu erreichen sein.

Dauerhaft etablieren

Geboten ist neben viel Kunsthandwerk, Bekleidung und Kosmetik bis hin zu Musikinstrumenten wie Trommeln und Klangschalen auch ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm mit typisch afrikanischer Musik. „Afro-Soul, Pop und Reggae mit Live-Gruppen aus Mali, dem Senegal und Kenia“, gerät sogar Mafoday

Cham selbst ins Schwärmen und ist stolz heute Abend auch die aus „The Voice of Germany“ bekannte Sängerin Mary Summer präsentieren zu können.

Attraktionen für Kinder und Familien wie die Vorstellung afrikanischer Kinderbücher runden die drei Tage ab. Anschlie-

ßend müssen der Organisator, der sich extra Urlaub genommen hat, und seine emsigen Mitstreiter bis Montag alles wieder abgebaut haben.

Der Afrika-Markt selbst aber soll zur festen Institution werden und sich auf dem Böblinger Elbenplatz zu einem fixen

Termin im Sommer dauerhaft etablieren. „Das ist auch ein Stück Stadtmarketing“, sagt Mafoday Cham selbstbewusst und hat dabei die Verantwortlichen in der Böblinger Verwaltung auf seiner Seite.

www.afrika-festival-boeblingen.de



Musik, Folklore, Essen und Handarbeit: Beim Afrika-Festival präsentiert sich der Kontinent mit vielen Facetten

Foto: Archiv

Zur Person

Mafoda Chay ist 1971 geboren in Gambia und lebt seit über 20 Jahren in Deutschland.

Chay wohnt in Ammerbuch-Entringen, ist verheiratet und hat drei Kinder.

Beruflich ist er als Koch in der Kantine eines großen Unternehmens tätig. Im Nebenerwerb betreibt er mit seiner Frau einen Catering-Service.